

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/EJC

Verantwortliche/r:
Jobcenter

Vorlagennummer:
55/110/2025

Neukonzeptionierung Transportradverleih und Übertragung auf Erlanger Jobcenter

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozial- und EJC-Beirat	01.10.2025	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss / Werkausschuss EJC	01.10.2025	Ö	Gutachten	
Stadtrat	30.10.2025	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Referat VI, Amt 61 (Amt für Stadtplanung und Mobilität)

I. Antrag

1. Das Erlanger Jobcenter übernimmt die Flotte der Transporträder von der Stadt Erlangen, Referat VI, in den Eigenbetrieb und führt im Rahmen der Beschäftigungsförderung die Aufgaben der bisher im Rahmen eines Auftragsverhältnisses übernommenen Aufgaben des Transportradverleihs und Durchführung von regelmäßigen Wartungsarbeiten in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung fort.
2. Die Stadt Erlangen stellt dem EJC sämtliche Transporträder für den Verleih kostenfrei zur Verfügung und migriert die bisherige online-Verleih-/Buchungsplattform von der Webseite <https://transportrad-buchen.erlangen.de/> zur Website www.klima-aufbruch.de. Die Stadt Erlangen übernimmt die Abwicklung der Schadensersatzansprüche im Schadenfall, soweit die Kosten die hinterlegte Kautions übersteigen zu tragenden Verpflichtungen.
3. Zur Finanzierung der bisher durch die Stadt Erlangen getragenen Kosten wird eine Kostenpflicht eingeführt und das Konzept des kostenfreien Transportradverleihs abgelöst. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Kostenpflicht und der Erstellung der dafür notwendigen Rechtsgrundlagen beauftragt.

II. Begründung

1. Ergebnis / Wirkung

Mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept hat der Stadtrat auf Vorschlag der Verwaltung beschlossen, dass vor dem Hintergrund verringerter Haushaltsmittel der Stadt Erlangen, gestiegener Kosten, fehlender Fördermittel, sowie angesichts der finanziellen Leistungsfähigkeit potenzieller Nutzerinnen und Nutzer des bisher kostenlosen Transportradverleihs die Ausleihe von Lastenrädern auf ein kostenpflichtiges Modell umgestellt wird oder einzustellen ist.

Das Erlanger Jobcenter war bereits im Rahmen seines Beschäftigungsförderungsprojekts mit der operativen und organisatorischen Durchführung des für die Bürger*innen kostenlosen Transportradverleihs sowie der technischen Wartung der Transporträder beauftragt und bereit, den Transportradverleih in eigener Verantwortung weiterzuführen, wenn die Finanzierung der Kosten gesichert werden kann.

Mit dem Wechsel vom kostenfreien Verleih zu einem kostenpflichtigen Angebot soll das Angebot dem Grund nach aufrechterhalten werden.

Die Fortführung durch einen städtischen Eigenbetrieb erhält der Stadt die Möglichkeit, jederzeit selbstbestimmt Einfluss auf die Höhe der Verleihgebühren zu nehmen und sichert sich die Option, wieder zu einem kostenfreien Angebot zurückkehren zu können.

Die umweltfreundliche Transportlösung mit Transporträder und die gute Nutzung des bisherigen Angebotes werden somit weiterhin einen wichtigen Betrag zum klimaschonenden Transport leisten können. Bei Verbesserung der Haushaltslage kann die Stadt Erlangen jederzeit eine Rückkehr zur kostenlosen Ausleihe vollziehen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Einführung einer Kostenpflicht notwendigen Rechtsgrundlagen zu erstellen.

Die Kalkulation der Nutzungsentgelte (Transportrad Erlangen Tariftabelle) hat nach dem sog. Kostendeckungsprinzip zu erfolgen, d.h. die erhobenen Nutzungsentgelte sollen den voraussichtlichen Kosten des Transportradverleihs entsprechen.

Bei der Entwicklung des Kostenmodells soll sich auf vergleichbare Sätze und Modelle anderer bayrischer Kommunen bezogen werden. Das Erlanger Kostenmodell soll dabei attraktiv und wirtschaftlich zugleich sein.

Eine Begünstigung finanziell weniger leistungsfähiger Bürger*innen soll angestrebt werden.

Durch Kurzzeittarife sollen attraktive Möglichkeiten für Einzeltransportaktionen geschaffen werden. Die Höchstleihdauer soll begrenzt werden, damit stets möglichst viele Transporträder ansteuerbar sind.

4. Prozesse und Strukturen

Die Bewirtschaftung der Transportradausleihe wird zukünftig vollumfänglich im Rahmen der Beschäftigungsförderung des EJC abgewickelt und durch die Verleihgebühren finanziert werden. Sie ergänzt die bereits in Teilen erbrachte Leistung des Beschäftigungsprojekt Hergricht im Bereich Transportradausleihe in der Form der Ausleihe und Wartung um einen weiteren Beschäftigungsarbeitsbereich durch Abwicklung aller damit verbundenen und bisher bei der Stadt Erlangen – Referat VI verantworteten Arbeitsprozesse.

Die Ausleihe wird künftig nur noch an zwei Standorten in der Stadt möglich sein, dem bisherigen EJC-Standort Fahrradcafé Hergricht und dem EJC-Standort Alfred-Wegener-Straße.

Das EJC übernimmt alle Transporträder. Zehn bis zwölf Transporträder werden zum Einsatz gebracht. Die übrigen Transporträder werden veräußert. Diese Erlöse dienen der Anschubfinanzierung im Rahmen der Übernahme der Verleihaufgaben.

Nach Migration der Buchungsplattform zur Website www.klima-aufbruch.de, wird auch der Betrieb und die Bewirtschaftung der Buchungsplattform vollumfänglich vom EJC übernommen. Die Kosten zur Migration und Implementierung einer funktionsfähigen Verleihplattform werden durch die Stadt Erlangen getragen und soll Haushaltsrecht konform voraussichtlich dem vorhandenen und bisher nicht ausgeschöpften Budget des Amts für Stadtplanung und Mobilität zur Finanzierung von „Erlangen steigt auf“ entnommen werden.

Alle zukünftigen Einnahmen des Verleihs gehen an das EJC und dienen der Finanzierung aller Kosten des Lastenradverleihs. Neuanschaffungen sind davon ausgenommen und derzeit nicht geplant.

Es wird angestrebt zusätzliche Werbe- und Nutzungspartner für die Finanzierung und insbesondere die finanzielle Entlastung des EJC zu gewinnen. Die Transporträder werden durch das Beschäftigungsprojekt Hergricht nach Vorschrift gewartet und repariert, so dass stets eine Flotte von verkehrstüchtigen Trans-

porträdern einen ressourcenschonenden Transport für alle Bürgerinnen und Bürger Erlangens ermöglichen.

Das Angebot der Transporträder wird auch weiterhin medienwirksam seitens der Stadt Erlangen beworben.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☒ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☐ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden auf IvP-Nr. (Wirtschaftsplan EJC)
bzw. im Budget des Amts für Stadtplanung und Mobilität zur Finanzierung von „Erlangen steigt auf“ auf Kst/KTr/Sk 618090/56110010/527141
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang